

Bundesinnenminister will Zombies verhaften

„Friedrich: Einen Selbstmordattentäter, der seinen eigenen Tod bei der Planung der Tat einkalkuliert, werden auch Videokameras nicht abschrecken.

[SPIEGEL ONLINE](#): Also sind die Kameras gegen Terror unwirksam?

Friedrich: Das wäre ein falscher Schluss. Wenn wir zum Beispiel den Täter nach dem ersten Mal verhaften, kann er kein zweites oder drittes Mal zuschlagen.“

Religion der Liebe und des Hasses

„Die Religion der Liebe, die christliche, ist seit mehr als achtzehn Jahrhunderten gegen alle Andersdenkenden eine Religion des Hasses, der Verfolgung, der Unterdrückung gewesen. Keine Religion der Welt hat der Menschheit mehr Blut und Tränen gekostet als die christliche, keine hat mehr zu Verbrechen der scheußlichsten Art Veranlassung gegeben; und wenn es sich um Krieg und Massenmord handelt, sind die Priester aller christlichen Konfessionen noch heute bereit, ihren Segen zu geben, und hebt die Priesterschaft der einen Nation gegen die feindlich ihr gegenüberstehende Nation flehend die Hände um Vernichtung des Gegners zu einem und demselben Gott, dem Gott der Liebe, empor.“

[August Bebel](#), Politiker, 1840-1913, ehemaliges „marxistische Zentrum“ der SPD

Gar keine Kapitalismuskritik

„Wer bloß Geld, Banken, Spekulation und Finanzmärkte ins Visier nimmt, betreibt keine verkürzte Kapitalismuskritik, sondern gar keine.“ ([Friedrich Burschel](#))

Leistung spielt keine Rolle

[Golem](#): „Erst als Microsoft die zahlreichen Sicherheitslücken in Windows XP als Bedrohung für sein Geschäft mit Windows erkannte, reagierte der Konzern. Leistungsoptimierungen spielen aber weiterhin keine große Rolle bei der Entwicklung des NT-Kernels, schreibt der Microsoft-Mitarbeiter. Das liege auch an den internen Strukturen beim Windows-Hersteller.“

Staatsliebe

„Die Liebe zum Staat hat in der Linken Tradition.“ ([Jan Fleischhauer](#))

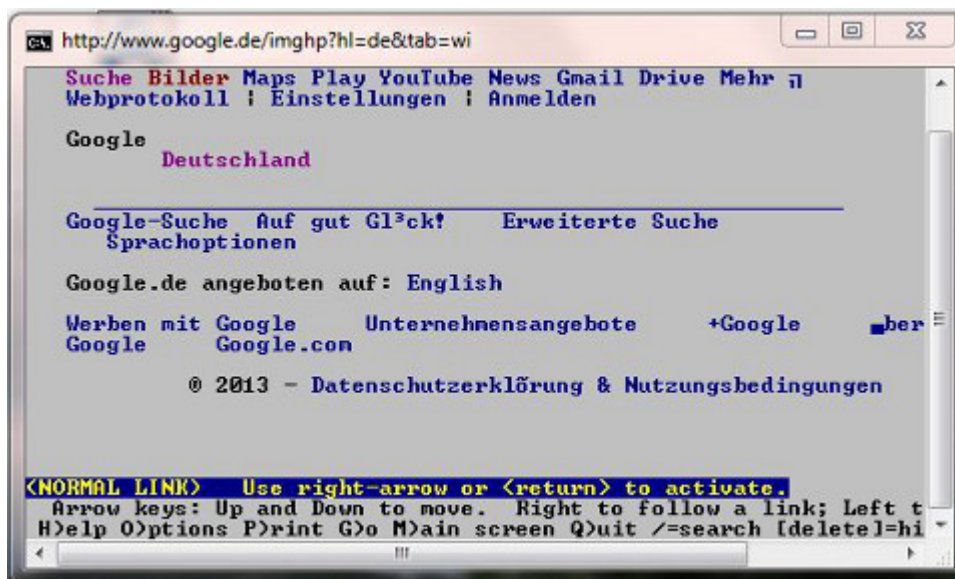
Leider hat er recht. Es gab auch andere:

„Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig.“ ([Gustav Heinemann](#))

Klugscheißerei

„Ich kenne sehr viele Menschen, mich eingeschlossen, die einen nur sehr schwer zu unterdrückenden Hang zur Klugscheißerei haben. Das Klugscheißen allerdings zum Beruf machen zu können, muss großartig sein. Da wird man schon ein bisschen neidisch.“
([Paul Horst Evers](#): Mein Leben als Suchmaschine)

Retro-Surfen für alle!



„Internet für alle – [Btx](#) startet durch!“ ([Deutsche Telekom](#), 1995)

Screenshot: Surfen mit dem Browser [Lynx](#).

Ihnen geht es doch gut!

„Deutschland dagegen ist so reich und klug geworden, dass die organisierten Absahner das Land nur so weit ausbeuten, dass die meisten den Eindruck haben, es ginge ihnen gut.“ ([Don Alphonso](#))

Wie macht man gute Propaganda

„Es sei wichtig, sich zu wiederholen“, meint [Feynsinn](#) und hat selbstredend recht. Man kann das noch genauer sagen. Wer will, dass das Gute, Schöne und Wahre, für das man selbst einsteht, sich in den Köpfen des zu indoktrinierenden Publikums festsetzt, muss die Ratschläge der ~~Boulevard~~-Presse Martin Luthers für einen guten Redner beherzigen: „Hauptsätze. Hauptsätze. Hauptsätze.“

Genau so wichtig ist der Rat eines US-amerikanischen Sektenpredigers, der auch für Blogger gilt:

Wenn du willst, dass die Leute dir glauben. musst du, wenn du eine Rede halten willst, drei Dinge tun: Sage den Leuten, was du ihnen sagen wirst. Dann sage es ihnen. Und dann sage ihnen, was du ihnen soeben gesagt hat.

Das Naheliegende

„Das wird richtig, richtig teuer. Ich mein, in der ganzen Zeit von 1998 bis heute habe ich noch keine einzige

Marktuntersuchung zu Pay Content gesehen, die später real geworden wäre. Es ist immer das gleiche. Und die Redaktionen werden es ausbaden.“ ([Don Alphonso](#))

Margaret Thatcher – the woman who saved Britain

„Es steht ja gerade in allen Zeitungen, wie unerschrocken sie die kostenlose Pausenmilch für Grundschüler abschaffte, dass sie zu den wenigen gehörte, die den aufmüpfigen Kaffer Mandela einen Terroristen nannten und dass wenigstens sie Chiles Retter Pinochet eine fürsorgliche Freundin blieb.“ (Quelle: [Spam](#))

Werbung ist böse

„Werbung ist im Kern böse. (...) Werbung mag ich aber einfach nicht. Ich will sie nicht und niemand wird mich dazu zwingen, mir sie anzuschauen. Das ist meine Sicht und ich weiß nicht, wie sich jemand anmaßen kann, dagegen argumentieren zu wollen.“ (Quelle: ein Posting im [Heise-Forum](#))

Deswegen sehe ich mir grundsätzlich *keine* Videos von Spiegel online und anderen Websites an, die mich zum Konsum von Werbung zwingen wollen. Ich weiß nicht, was sich die Pappnasen in den zuständigen „Agenturen“ dabei denken? Falls jemand auf die Idee käme mir verbieten zu wollen, bei Werbung in der Glotze wegzuzappen, würde ich das Gerät doch auch

ausgeschaltet lassen!

Es kommt auch „gut“, wenn man in der vorgeschalteten Werbung eines Youtube-Videos Pseudojüngliche oder pseudoprominente Arschgesichter mit dämlichem Grinsen und merkwürdiger Kleidung herumzappeln sieht, die einem ein Gefühl suggerieren wollen, dieses und jenes kaufen zu müssen, und in den Filmen über [Tsunamis](#) oder [Verkehrsunfälle](#), die man sich ansehen will, dann ein paar Leichen gezeigt werden.

Ich war schon immer der Meinung, dass die Anzahl der Hohlbirnen in Werbeagenturen so hoch ist wie bei der FDP, bei „Abmahn“-Anwälten oder in der Immobilienbranche.

Schlangenöl

